download www.biologiezentrum.at

Joanneum.

Einunddreißigster Jahresbericht.

1842.

Welche Fortschritte das Institut in jedem der zu seinem Bereiche gehörigen wissenschaftlichen Fächer und den dazu gehörigen Lehrmittelnsammlungen im abgewichenen Jahre gemacht habe, davon gibt gegenwärtiger Jahresbericht mit Folgendem Kunde:

Mineralogie.

Die Mineralien-Sammlung wurde im Laufe dieses Jahres mit 950, meist schönen, und zum Theile sehr ausgezeichneten und werthvollen Stücken bereichert, welche sammt dem früheren großen Vorrathe bei der bereits weit vorgeschrittenen neuen Aufstellung der systematischen Sammlung einverleibt werden.

Se. kaiserliche Hoheit der durchlauchtigste Erzherzog Johann, dem Institute von seiner Gründung bis zum heutigen Tage mit wachsender Gnade und Großmuth zugethan, je mehr dieses sein segensreiches Wirken entfaltet, brachte die berühmte, über 1900 Exemplare zählende Sammlung von Mineralien des Herzogthums Salzburg, mit Inbegriff des Ziller- und Brixenthales und der Windischmatrey, von dem k. k. Bergrathe Milichhofer durch Kauf an sich, und übergab sie gnädigst dem Institute, um alle für dasselbe wünschenswerthe Stücke auszuwählen. Auf diese Weise erhielt die Sammlung 700 der schönsten und mitunter der seltensten Stücke aus allen Ordnungen des Mineralreiches, von denen hier nur einige der vorzüglichsten nahmentlich angeführt werden können, als:

Strontiane (peritomer Hal-Baryt) und Cölestine in verschiedenen Varieräten von Leogang; Wagnerite (hemiprismat. Dystom-Spath) in weingelben, zum Theile durch-

download www.biologiezentrum.at

sichtigen Krystallen; Lazulithe (prismat. Lasur-Spath), Smaragde und Berylle in sehr schönen Krystallen; ausgezeichnete Titaneisen (axotomes Eisen-Erz) und Kupferkiese (pyramidale) in sehr reinen Krystall-Drusen.

An diese schliessen sich in ihrer Schönheit zunächst an: Muriazit, Arragon, Allophyon, Periklin, Adular, Granat, Titan-Erze und mehrere andere.

Für den Rest der Milichhofer'schen Sammlung wurden vom Herrn Dr. Baader in Wien andere Mineralien eingetauscht, theils in schöneren Exemplaren, theils andere Varietäten, als das Institut besaß.

Ferner erhielt die Anstalt durch die Gnade ihres durchlauchtigsten Protectors noch mehrere andere Sendungen von verschiedenen Orten, worunter sich nebst mehreren andern folgende prachtvolle Exemplare vorzüglich auszeichnen:

Kalkspath mit Feldspath und Sphen vom St. Gotthardsberge in der Schweiz; Rothmanganerz (isometrisches) von Kapnik in Siebenbürgen; Rothbleierz von Conconhas do Campo in Brasilien; Feldspath-Drusen mit Quarz, Turmalin und Granat von Elba; Datholith von Klausen, und Ichthyophthalm von der Seiseralpe in Tirol; viele Krystalle von Turmalin in allen Farben von Elba; weißer Beryll auf Feldspath-Krystallen von demselben Orte; ausgezeichnete Eisenglanze von Schamoth, Tavetschthal in Graubündten; Magneteisen in sehr großen Krystallen; Sphene von der seltensten Schönheit vom Virgn in Tirol; mehrere große Krystalle nebst derben Stücken von natürlichem Amalgam von Moschellandsberg im Zweibrückischen; Kupferglas aus dem Mannsfeldischen; Honigstein von Artern in Thüringen u. s. w.

Ferner erhielt die Mineralien-Sammlung folgende Beiträge:

Vom Herrn Franz Bauer, Bildhauer aus Rom, einen Tropfstein vom Terni-Wasserfall bei Rom.

Vom Herrn Braun, pens. Hauptmann, einen Cölestin aus Sitilien.

Vom Herrn Alois Baron v. Königsbrun mehrere Stücke Talk von Oberdorf im Brucker Kreise.

Vom Herrn Kocevar, Physiker in Windisch-Landsberg, ein Stück von dem zu Mileua in Croatien in diesem Jahre gefallenen Meteorsteine.

Vom Herrn Dr. Joseph Maurer, Bürgermeister in Grätz, mehrere Mineralien.

Vom Herrn Sock, Inspector der Sauerbrunnanstalt bei Rohitsch, ein Stück von dem eben genannten Meteorsteine.

Vom Herrn Joseph Ritter Pittoni v. Dannenfeldt zwei Stücke Berustein, dann bituminöses Holz vom Rosenthale bei Köflach.

Vom Herrn Rudolph Ritter v. Steiger am Stein Braunkohle mit Hartit von Gloggnitz.

Vom Herrn Stückler, pens. Sec-Consulator, ein Stück Braunkohle.

Vom Herrn Joseph Tossi einen Hyalith von Gleichenberg.

Angekauft wurden vom Herrn Dr. Baader in Wien Mineralien von verschiedener Art, vorzüglich Kupferlasur und Malachite von verschiedenen Orten, Dysluit, Xanthit, Spinelle u. m. a.

Ferner wurde vom Herrn L. v. Scala, k. k. Hauptmünzamts-Controlor in Wien, ein beträchtlicher Ankauf gemacht, vorzüglich an krystallisirtem rothen Rauschgelb (hemiprismat. Schwefel) von Nagyag in Siebenbürgen, Octaedrit, Titaneisen von Ga-

download www.biologiezentrum.at

stein, krystallisirtem Gold von Schemnitz, Lievrit von Elba, Polybasit von Freiberg und anderen schönen Stücken.

Kleinere Ankäufe wurden noch vom Herrn Johann Seigerschmid in Leoben und von anderen Orten gemacht.

An fossilen organischen Ueberresten erhielt die Sammlung durch den durchlauchtigsten Protector 140 Exemplare theils Versteinerungen, theils Abdrücke aus verschiedenen Gegenden und 19 Handstücke von Gebirgssteinen aus Brasilien.

Vom Herrn Anton Freisinger, ständ. Registranten, wurde ein Madreporit übergeben.

Angekauft wurde ein Stück von dem Stoßzahne eines Mastodons, der 6 Zoll im Durchmesser hat, und am Ende der Vorstadt Graben in der Sandgrube hinter der Schmiede aufgedeckt, aber beim Ausgraben zerbrochen wurde.

Botanik.

Außer der Herstellung eines großen Bassins im untern Theile des botanischen Gartens für die Cultur der Wassergewächse wurden in diesem Jahre keine Aenderungen vorgenommen. Für die Sammlungen sind indeß von mehreren Seiten zahlreiche Beiträge eingegangen, wie folgt:

a) Lebende Pflanzen.

Durch Ankauf eine Suite von 50 Stück Orchideen.

Als Geschenk vom Herrn Professor Kunze in Leipzig einige Orchideen.

b) Getrocknete Pflanzen.

Von Sr. kaiserlichen Hoheit dem durchlauchtigsten Erzherzoge Johann sämmtliche vom Herrn Kotschy in Aegypten, Syrien u. s. w. gesammelte Pflanzen in mehreren Lieferungen.

c) Fossile Pflanzen.

Durch Se. kaiserliche Hoheit den durchlauchtigsten Erzherzog Johann eine sehr gewichtige Kiste mit verkieselten Hölzern von der Insel Lesbos.

Vom Herrn Grafen Spauer, dem Herrn Bürgermeister Dr. Maurer und dem Herrn Atzel eine Sammlung von 30 Stücken auserlesener Pflanzenabdrücke von Sagor.

Deßgleichen vom Professor Dr. Unger in Sagor selbst zusammengebracht.

Durch Herrn Bergrath Hampe in Neuberg mehrere Zapfen eines noch unbekannten fossilen Nadelholzes (Pinus Hampeana Ung.).

Ein Stück petrificirtes Dicotyledonen-Holz nächst dem Schlosse Thalberg, vom Herrn Anton Faber eingesendet.

Mehrere Pflanzenabdrücke vom Herrn Bergrath Hampe und Herrn Verwefer Kindinger.

Mehrere Kisten voll Pflanzenabdrücke aus derselben Localität, durch Herrn Professor Unger gesammelt und zusammengebracht.

Eine Suite von 36 Stücken der seltensten Pflanzenabdrücke von Radoboj, theils als Geschenk des Herrn Bergverwalters Rösner, theils durch Ankauf gewonnen.

download www.biologiezentrum.at

Durch einen Unbekannten ein großes sorgfältig in einem eigenen Kästchen verpacktes Stück sandigen Mergelschiefers mit Blätterabdrücken. Es wäre wünschenswerth, wenn sowohl der Geber als der Fundort bekannt würden.

Zoologie.

Die Sammlungen des zoologischen Museums erhielten im Laufe dieses Jahres folgende Beiträge:

a) Säugethiere.

Mustella putoria und Sorex fodiens vom Herrn Pastrovich und Joseph Schneller.

b) Vögel.

Eine kleine ornithologische Sammlung nebst einigen Säugethieren vom Herrn Pregel, Kaufmann in Bruck.

Ardea danubialis und Totanus Gambetta vom Herrn Dr. Schmereck.

Columba cuculata vom Herrn Dr. Goriupp.

Corvus Monedula und arborea vom Herrn Baroni di Cavalcabo.

Mehrere Rabenarten, Acentor alpinus, Turdus Merula, Pyrgita campestris, vom Herrn Suppantschitsch.

Mehrere Fringilla-Arten, so wie Sterna cansiaca vom Herrn Pastrovich.

Strix flammea vom Herrn Glasfabriksinhaber Ignaz Novak.

Ardea ralloides vom?

Fulica atra vom Herrn Hierzegger, Bezirkschirurgen in St. Ruprecht.

Corvus Cornix von dem Weidjungen Huber in Eggenberg.

Besonders sind der Seltenheit wegen hervorzuheben:

Anas fusca vom Revierförster Georg Horvath in Windischlandsberg.

Vultur fulvus vom Revierjäger Johann Stangler in Ehrenhausen.

Garrulus glandarius var. alba vom Herrn Anton Schneeberger, Revierjäger in Lannach.

c) Fische.

Durch eine auf Anordnung der Herren Stände gemachte Sammlung von Fischen des adriatischen Meeres wurden 65 Stücke für das Joanneum gewonnen.

Perca lucio perca vom Herrn v. Schöller, Gubernialconcipisten in Grätz.

Cyprinus Brama vom Herrn Leistentritt, Schmiedmeister in Grätz.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

d) Insecten.

Eine Sammlung von 504 Stück Dipteren wurde vom Herrn Heger in Wien angekauft. Mehrere Insecten der Umgebungen von Grätz lieferte Joseph Rabitsch.

e) Crustaceen, Molusken, Zoophyten:

Eine nicht unbedeutende Sammlung von Land- und Süßwasser-, so wie von Meeres-Conchylien, Crustaceen, Zoophyten u. s. w., wurde auf der Reise des Herrn Professors Dr. Unger nach Padua zusammengebracht.

Mehrere seltene Conchylien u. s. w. erhielt das Museum durch Tausch vom Herrn Doctor Fricaldszky.

Kleinere Beiträge lieferte Herr Edler von Wimmer.

f) Petrefacten:

Einen gut erhaltenen Backenzahn von Mastodon? angustidens *) von Kapellen bei Luttenberg sendete Fräulein Stiglitz durch Herrn Professor Gustav Schreiner.

Mehrere Schildkröten und Saurier-Reste nebst einem Backenzahn eines noch unbekannten Thieres aus dem Braunkohlenwerke in Turnau des Hrn. Prevenhuber lieferte Dr. Unger.

Derselbe brachte während seines Aufenthaltes in Rohitsch eine reichhaltige Lese von Foraminiferen zu Stande.

Physik.

Auch in diesem Jahre hat die Sammlung der physikalischen Apparate keine bedeutende Vermehrung erfahren, weil die zugewiesene Dotation nur zeitweise die Anschaffung kostspieliger Apparate gestattet. Die Vorlesungen nahmen bei stets zunehmendem Auditorium ihren gewohnten Gang.

Chemie.

Das der Chemie gewidmete Locale wurde auf eine Weise erweitert, durch welche einem längst gefühlten Bedürfnisse Abhülfe geschah. Es wurden nähmlich drei an dem Hörsaale stoßende Localitäten, von welchen die eine bisher als Kohlen-, die andere als Glas- und Kisten-Kammern dienten, durch theilweise Wegräumung der Mauern in eine einzige verwandelt, und diese zu einem Laboratorium für diejenigen Schüler eingerichtet, welche sich practisch mit Chemie beschäftigen. Da diese neue Localität nur ausreicht, chemische Arbeiten im Kleinen auszuführen, so ist sie vorzüglich für analytische Chemie geeignet, welche auch vorläufig, bis der Lehrcurs für dieses Fach systemisirt ist, darin betrieben wird. Diese Localität biethet Raum für zehn Schüler dar, und so viele sind auch gegenwärtig darin beschäftiget.

---

*) Zur sicheren Bestimmung der Petrefacten sind die Hülfsmittel noch mangelhaft.

download www.biologiezentrum.at

Die in dem Laboratorium gewonnenen wissenschaftlichen Resultate sind in den öffentlichen Blättern niedergelegt, und beziehen sich auf die Chlorverbindungen des Chroms, auf die Untersuchung der Braunkohlen von Hart, des Bernsteins, des Rettkunits und mehrerer anderer Harze, so wie auf fortgesetzte Arbeiten über die Stickstoffmetalle.

Nebst diesen wurden verschiedene Analysen von Mineralien, Mineralwässern, Glasuren von Töpfergeschirren u. dgl. ausgeführt.

Von den in diesem Jahre dargestellten Präparaten mögen nur folgende hier erwähnt werden, als: chromsaures Ammoniak, kleesaures Chromoxyd-Kali, Chlorkiesel, Chlorkieselammoniak, Cyankalium, cyansaures Kali, Schwefelcyankalium, Cyansäure, Cyanursäure, Melam, Melamin, Ammelin, Ammelid, Cyanilsäure, Schwefelcyan Scheelsäure, scheelsaures Ammoniak, Uranoxyd, Benzin, chromsaures Chromchlorid, chromsaures Chromchlorid-Ammoniak, Amygdalin, Bernsteinsäure, Weinöhl etc. etc.

Sowohl die Versuche über Galvanoplastik, als Vergoldung und Versilberung auf galvanischem Wege wurden mit Erfolg ausgeführt, und dadurch Veranlassung zur Einführung derselben in's practische Leben gegeben.

Noch muß mit besonderem Danke erwähnt werden, daß Herr Apotheker Schiffer seine kostbare Grove'sche Batterie dem Institute sowohl zu Schul- als zu besonderen Versuchen mit größter Bereitwilligkeit geliehen hat.

Ferner übergab

Herr Ritter von Dannenfeldt Uranpecherz;

Herr Bergrath Haidinger und

Herr Ritter von Ammstein verschiedene Braunkohlen mit Hartit;

Herr Apotheker Wunder Bernstein und mehrere andere Harze;

Herr Apotheker Seifensieder von Gitschin aus Böhmen Uranpecherz und Phlorhidzin;

Herr Parfumeur Leyer weißes Benzoeharz;

Herr Präparator Schlesinger übergab eine interessante, aus 34 Stücken bestehende Sammlung gefärbter böhmischer Glasflüsse, welche er auf einer Reise nach Neuwald in Böhmen zu sammeln Gelegenheit hatte, die derselbe auf eigene Kosten unternahm, um sich die für jeden Chemiker so unentbehrliche Kunst des Glasblasens anzueignen, was demselben auch während der acht Wochen, die er sich daselbst aufhielt, in genügendem Grade gelang. Dieses eifrige Bemühen, sich in seinem Wirkungskreise möglichst nützlich zu machen, und einen hier fast noch unbekannten Industriezweig in's Leben zu rufen, verdient eine lobende Erwähnung in diesen Blättern.

Mathematische Fächer.

A) Elementar-Mathematik.

Wie aus dem vorjährigen Berichte ersichtlich ist, wurde diese Lehrkanzel im Jahre 1841 errichtet; die Vorlesungen begannen mit Anfange des Studienjahres 18$\frac{41}{42}$.

Dieselben umfassen die Arithmetik, Algebra und die Grundlehren der Geometrie, dann im technischen Zeichnungsfache die Linienzeichnung.

download www.biologiezentrum.at

Der Mangel an Raum im Joanneumsgebäude war die Ursache, daß der Zeichenunterricht nicht gleich mit dem Beginnen des Schuljahres ertheilt werden konnte. Es wurden daher während des Winters die leer gestandenen Localitäten der st. st. Hufbeschlags-Lehranstalt zu diesem Behufe in der Art benützt, daß die Zeichnungsübungen im Monathe Februar anfingen, nachdem die hierzu nöthigen Tische, Originalien-Rahmen u. s. w. fertig geworden waren. Da aber im Monathe Juni der Unterricht über den Hufbeschlag seinen Anfang nehmen sollte, so wurde die Lehranstalt für die Elementar- und für die höhere Mathematik in das vorzüglich schöne, gemiethete Locale im gräfl. Lamberg'schen Hause überlegt, wo sich selbe noch gegenwärtig befindet, und verbleiben soll, bis der hierzu bestimmte besondere Bau vollendet seyn wird. — Die Zahl der Schüler belief sich auf 45, von denen der größere Theil sich auch der Prüfung unterzog. Der Unterricht der Mathematik selbst wurde nach eigenen Schriften ertheilt, da einerseits das für Realschulen vorgeschriebene Lehrbuch vom Professor Beskiba einen allgemeineren, nicht speciel der Technik gewidmeten Lehrplan verfolgt, und zum unmittelbaren Aufsteigen in den Curs der höheren Mathematik etwas zu wenig Vorkenntnisse gibt, andererseits aber das diesem Zwecke mehr entsprechende Lehrbuch der Elementar-Mathematik vom Professor Salomon die Fassungskraft der hiesigen Zuhörer, die fast alle unmittelbar aus der Normalschule kommen und kaum 14—15 Jahre alt sind, bei weitem übersteigt.

Die Constructionslehre ist nach einem sehr faßlichen Compendium vom Professor von Aschauer über diesen Gegenstand vorgetragen worden.

B) Höhere Mathematik, darstellende und practische Geometrie.

Die Vorlesungen über höhere Mathematik haben mit dem Studienjahre 1842 ihren Anfang genommen, und wurden von einer bedeutenden Anzahl von Zuhörern besucht. Denselben wurde als Leitfaden das nicht nur im k. k. polytechnischen Institute in Wien, sondern auch an mehreren ausländischen technischen Lehranstalten bewährte Lehrbuch: „Compendium der höhern Mathematik," von A. Burg, Professor am k. k. polytechnischen Institute in Wien, mit sehr gutem Erfolge zum Grunde gelegt.

Nach den Grundsätzen der darstellenden Geometrie, über welche die Vorträge nach Schaffnit durch den Wintersemester Statt fanden, wurde der Zeichnungs-Unterricht im ersten Curse; nach den Grundsätzen über Darstellung des Terrains, welche einen Theil der Vorlesungen über practische Geometrie ausmachen, derselbe im zweiten Curse geleitet. Letzterer umfaßte nahmentlich Situationszeichnungen nach dem ökonomischen Maßstabe, und zwar ökonomische Stadt- und Bergpläne.

Die Vorlesungen über practische Geometrie (in Ermanglung eines zweckmäßigen Lehrbuches nach eigenen Schriften), in Verbindung mit täglichen practischen Uebungen, fanden durch den ganzen Sommer-Semester Statt. Sie umfassen die Feldmeßkunst, das Nivelliren und Höhenmessen, die Darstellung des Terrains, die Anfangsgründe der Landkartentheorie, und die Grundzüge der Zeit- und Ortsbestimmungen.

Angeschafft wurde für den Zeichnungs-Unterricht:

ein Exemplar Guido-Schreiber als Musterblätter für Projectionszeichnungen;

vierzig Stück Musterpläne für Situationszeichnungen;

ein Exemplar Musterblätter zur Darstellung des Terrains;

ein Exemplar caligraphischer Musterblätter zur Decorirung der Situationspläne.

Behufs der Uebungen über practische Geometrie wurde die Sammlung der dazu nöthigen Instrumente durch einen ganzen Meßapparat, bestehend aus einem Meßtische und den dazu nöthigen Erfordernissen, vermehrt, so wie die Reparatur einiger schadhafter Instrumente und der Ankauf noch einiger ganz neuen eingeleitet.

download www.biologiezentrum.at

Mechanik.

Da in diesem Schuljahre das erste Mahl die Mechanik in einem, von der Elementarmathematik, höheren Mathematik und Geometrie getrennten Lehrcurse vorgetragen wurde, so war zwar die Zahl der Zuhörer nur gering, aber es konnte die Mechanik in größerer Ausdehnung vorgetragen, und viel mehr Zeit auf die Experimente verwendet werden, wozu mehrere neue Modelle und Instrumente angeschafft wurden, und wodurch zugleich die Vorträge der populären Mechanik an Sonn- und Feiertagen gewonnen haben.

An Werkzeugen und Instrumenten wurden angekauft: mehrere verschiedene Zangen; eine Gewichtskluppe; die Vorrichtung zum Experimentiren des Mariott'schen Gesetzes, verbessert; ein kleiner Support; ein kleines Fernrohr von Prokesch in Wien; eine messingene Lupe mit 3 Füßen.

An Modellen wurden beigeschafft: zwei schwedische, eine deutsche, eine französische Heblade mit drei Füßen, nnd eine französische mit einem Fuß; ein Baumreißer; eine Siegelpresse; mehrere Lagerzapfen und Pfannen zu Reibungsversuchen; ein ganzer Brunnenzeug; ein hölzernes konisches Rad sammt Getriebe; eine vollständige Saug- und Hebepumpe mit Schwungrad; mehrere Kloben, Achsen und Lager von Messing zur Verbindung mehrerer Hebel; ein Prems und ein Gurt-Dynamometer; ein Kreissäge-Modell, um Pfosten mittels Menschen in kleine Theile zu schneiden; eine Thüre, welche links und rechts sich öffnen läßt.

An Geschenken erhielt die Modellen-Sammlung:

Vom Herrn Michael Wotesky, jubilirten k. k. Baudirector, ein sehr schön nach Maßstab gearbeites Modell einer Bretersäge, durch Pferdegöpl bewegt; und

vom Herrn J. L. Mayer, Director der Zuckerraffinerie hier, eine wirkliche, ganz neue, auf seine Kosten direct aus London bezogene, sehr bequeme, und in London fast durchgehends in Gebrauch stehende Krämerwage.

Maschinen-Zeichnung und Zeichnungsschule für Handwerker an Sonn- und Feiertagen.

Ueber die Maschinenzeichnung, Perspective und Schattenlehre hat der Professor der Mechanik alle Donnerstage jene Zuhörer, welche den ordentlichen Curs der Mechanik hören, von 10 — 12 Uhr Unterricht ertheilt. Die Sonntags-Zeichnungsschule für Handwerker wurde, wie in frühern Jahren, abgehalten und besucht.

Für die Zeichnungsschule wurden angeschafft:

zwei Nullenzirkel von Kraft in Wien; eine flache und eine eckige hölzerne Schraube mit halber Mutter aus Blei behufs der Lehre der Durchschnitte; Schönau's Radkurven-Construction; ein Perspectiv-Zeichendiopter; sieben weiß lackirte Holzfiguren; Vorlagen für Spengler; Haindl's Maschinenzeichnung, dritter Theil; ein Schwungbretchen; Rühlmann's Wasserräder; Mathay's Ideen-Magazin; durch Herrn Assistenten Engerth am k. k. polytechnischen Institute in Wien aus den Werkstätten des Raaber Bahnhofes die Zeichnungen des dort befindlichen Ventilator-Gebläses und einer Eisenschneid-Scheere nebst Lochmaschine.

An Geschenken erhielt die Zeichenschule von dem k. k. Berg- und Hüttenamte zu Flachau im Salzburg'schen durch die Güte des Herrn Berg- und Hüttenverwalters Seb. Mosaner sechs Blätter sehr schöne Zeichnungen, und vier Bogen Beschreibung und Bemerkungen über die dort im Jahre 1841 ganz neu erbaute Turbine, und die dadurch betriebene Bretersäge.

download www.biologiezentrum.at

Durch die Zuhörer der Mechanik, die von ihnen aufgenommenen und ausgeführten Zeichnungen der hier im Gebrauch stehenden Maschinen, und zwar:

vom Herrn Al. Neubauer die sehr gelungene und in das Einzelne ausgeführte Zeichnung einer Drehbank sammt Support des Herrn Mechanikers K. Förster in Grätz;

vom Herrn Ed. Fillafer eine sehr schöne Zeichnung der lithographischen Schnellpresse des k. k. Guberniums in Grätz, in vier Ansichten;

vom Herrn Georg Kröll eine sehr fleißige und gut durchgeführte Zeichnung einer lithographischen Presse des Herrn Lampel, Inhaber einer Lithographie zu Grätz, in fünf Ansichten; endlich

vom Herrn L. Papesch ein Längen- und ein Querdurchschnitt nebst einer perspectivischen Darstellung einer Bramah-Presse, auch aus der Werkstätte des Herrn Lampel.

Berg- und Hüttenkunde.

Da, wie bereits im vorjährigen Berichte erwähnt wurde, die viel umfassenden Fächer des Bergbaues und des Hüttenwesens, deren jedes auch noch einen bedeutenden Zeitaufwand zur practischen Verwendung erfordert, unausweichlich in zwei alternirende Jahrgänge abgetheilt werden müssen, so traf im Jahre 1842 die Reihe den hüttenmännischen Lehrcurs. Derselbe wurde von eben jenen Schülern besucht, welche im Schuljahre 1841 bereits das bergmäunische Fach absolvirt hatten. Ein Znwachs an neuen Schülern aus dem Joanneum fand aus dem Grunde nicht Statt, weil bei der erst mit Beginn des Schuljahres 1841 in das Leben getretenen erweiterten Organisirung der mathematischen Lehrzweige daselbst es an hinlänglich vorbereiteten Individuen gebrach.

Nach Beendigung der Lehrvorträge wurde die practische Excursion in dem Zeitraume von der Mitte des Mai bis zur Hälfte des Juli ausgeführt, welche, obgleich schon im Lehrplan begründete Bildungsreise im gegenwärtigen Jahre um so nothwendiger war, indem wegen verspäteter Einlangung der Genehmigung des betreffenden Bauplanes die Lehrfrischhütte zu Vordernberg noch nicht in Stand gesetzt, mithin auch kein practischer Unterricht und keine Uebung in diesem Fache am Orte der Lehranstalt selbst Statt haben konnte. Bei der gedachten Excursion wurden das Gußwerk zu St. Stephan, die Stahlhämmer zu Niederwölz und in der Paal, dann die Schmelz-, Walz- und Hammerwerke zu Turrach, St. Andrä, Flachau, Hüttau, Hammerau, Hieflau, Lunz, Neubruck, Lilienfeld, St. Aegyd, Maria-Zell, Neuberg und Kriegglach besucht, wobei auf den fürstlich Schwarzenberg'schen Hammerwerken nächst Murau ein Zeitraum von vier Wochen der practischen Darstellung der verschiedenen Eisenfrischmethoden und der Einübung der Schüler gewidmet wurde. Für die so großmüthige Gestattung der Benützung dieser Werke zu dem erwähnten gemeinnützigen Zwecke fühlen die Curatoren sich auf das Angenehmste verpflichtet, dem durchlauchtigen Herrn Inhaber derselben ihren ehrerbiethigen Dank, wie auch den dortigen Werksvorstehern für die geleistete bereitwillige Unterstützung die wärmste Erkenntlichkeit auszusprechen.

Nach der Rückkehr der Excursion lag es den Eleven ob, die Früchte derselben in ausführlichen und gründlich ausgearbeiteten Elaboraten niederzulegen, die dann bei der öffentlichen Prüfung zur Vorlage gebracht wurden. Diese wurde am 5. September im Beiseyn mehrerer ausgezeichneter und sachkundiger Gäste, welche die Lehranstalt mit ihrer Gegenwart zu beehren die Güte hatten, und zwar nach einstimmigem Urtheile mit dem erfreulichsten Erfolge abgehalten.

Sehr passend feierte der Professor am Schlusse der Prüfung den Abschied von seinen Eleven, die nun nach zurückgelegtem zweijährigen Lehrcurse aus der Schule in die erprobende Thätigkeit des industrielen Lebens übertreten sollten, mit einer eindrucksvollen Anrede, in welcher er sie auf die Pflichten, Anforderungen und Gefahren ihrer künftigen Laufbahn aufmerksam

download www.biologiezentrum.at

machte, und sie zur Rechtlichkeit, unermüdeter Thätigkeit und zum unablässigen Fortschreiten in den mit der Zeit immer weiter greifenden Kenntnissen ihres Faches kräftigst aufmunterte.

Von der Größe des Zutrauens aber, das diese noch junge Montanlehranstalt hier zu Lande und in den Nachbarprovinzen sich bereits erwarb, gibt die überraschende Thatsache, daß sämmtliche neun Eleven sogleich nach zurückgelegtem zweiten Jahrgange schon besoldete, und mitunter ansehnliche Anstellungen erhalten haben, den schönsten und sprechendsten Beweis! —

Die Ausführung und innere Einrichtung der Lehrfrischhütte wird mittlerweile während des Schuljahres 1843, wo wieder der bergmännische Curs gegeben wird, vollkommen zu Stande kommen, so daß sie bei abermahligem Eintritte des hüttenmännischen Curses im Schuljahre 1844 ganz geeignet seyn wird, ihrem vorgesetzten Zwecke zu dienen.

Archiv.

Sowohl dieses, als auch die Münzensammlung des Institutes, haben als schätzbare Vorrathskammern für die historischen Studien wieder vielfache Unterstützung von ihren Gönnern und Verehrern gefunden, wie die nachfolgenden Rubriken zu erkennen geben:

Genealogie.

Herr Joseph Graf v. Gaisruck, jubilirter k. k. Regierungsrath, gab 48 Urkunden, 2 legalisirte und 5 nicht legalisirte Ahnentafeln, in welchen sämmtlichen Schriften viele steiermärkische, kärntnerische und andere adelige Familien vorkommen, z. B. Aichelburg, Christallnigg, Dietrichstein, Enzenberg, Gaisruck, Jöbstelberg, Kulmer, Liechtenstein, Prankh, Schernberg, Silberberg, Schranz, Staudach, Waidmannsdorf, Webersberg, Wildenstein, Windischgraz ꝛc.

Alle diese Schriften zur Aufbewahrung.

Herr Ferdinand Freiherr v. Königsbrun, k. k. Lieutenant, ein unermüdeter Sammler und kritischer Arbeiter in diesem Fache, sendete als letzte Spende vor seinem viel zu frühen Tode vier v. Pichl'sche Urkunden zum Abschreiben.

Herr Carl Ritter v. Leuzendorf, st. st. Steuercontrolls-Commissär, übergab einen von ihm aus Originalien verfaßten Stammbaum der freiherrlichen Familie Zach, sammt 3 Originalschriften, zum Abschreiben; dann 4 kupferne Wappentafeln der Familien Sauer und Trautmannsdorf, genealogische Daten enthaltend.

Herr Joseph Edler v. Molitor, k. k. Kreisamts-Secretär zu Grätz, gab eine kupferne Tafel mit einer Inschrift, die Familien Glojach und Weisseneck betreffend.

Herr Anton Freiherr v. Spiegelfeld, k. k. Rittmeister, sendete eine Spiegelfeld'sche Ahnentafel mit 9 Originalien und 3 vidimirten Abschriften, die Familien Binder, Fuchsberger, Guarischetti, Kriegelstein, Maierberg, Predl, Spiegelfeld und Zöhrern betreffend, zum Abschreiben.

Herr Joseph Freiherr v. Staudach brachte 9 Urkunden zum Abschreiben.

Wappenbriefe.

Der anfangs genannte Herr Graf v. Gaisruck brachte die dem Peter am Stain vom Könige Ferdinand I. unterm 9. Mai 1539 ertheilte Originalbestätigungsurkunde über den, den Ahnen desselben, Andrä und Alexander Stain, vom Kaiser Friedrich am 20. Jänner 1463 ertheilten Wappenbrief.

Der oben erwähnte Herr Freiherr v. Königsbrun gab eine einfache Abschrift des Wappenbriefes für Niclas Mätz vom 10. Mai 1620.

download www.biologiezentrum.at

Adelsdiplome.

Herr Felix Ritter v. Alemann, k. k. Grenadier-Lieutenant, brachte einfache Abschriften vom Ritterdiplome des Johann Martin, Martin, Hanns Christoph, Martin, Hanns Moriz, Jacob, Moriz, Caspar, Ebeling, Abel, Joachim und Heinrich Alemann, Brüder und Vettern, vom 9. März 1602, dann vom Freiherrndiplome des Johann Aegidius von Alemann vom 21. November 1715.

Herr N. Binder Ritter v. Degenschild, k. k. Hauptmann, brachte das dem Georg Binder ertheilte Original-Ritterdiplom vom 22. Februar 1747.

Herr N. Haas v. Ehrenfeld zu Linz sendete eine sehr schöne vidimirte Abschrift des Ritterdiplomes des Georg Haas v. Ehrenfeld vom 23. Februar 1654.

Der öfter erwähnte Herr Freiherr v. Königsbrun sendete einfache Abschriften des Ritterdiplomes der Brüder Dr. Johann Heinrich, Johann Daniel und Johann Jobst Cocheim v. Holzrieden, vom 7. September 1623; vom Freiherrndiplome des Franz Christoph und Hanns Ignaz Engelhausen vom 12. April 1681; vom Grafendiplome des Johann Erasmus Freiherrn v. Engelhaus vom 17. Juli 1709; vom Ritterdiplome des Johann Ortner v. Orth vom 19. December 1668, und vom Adelsdiplome des Mathias Schram von Wagenstat vom 1. Mai 1502.

Der oben genannte Herr Carl Ritter v. Leuzendorf brachte einfache Abschriften von den Ritterdiplomen des Hanns Bernhard Bischof vom 1. August 1635; des Jacob Bohr vom 4. November 1634; des Franz Xaver Hartmann vom 14. November 1785; der Brüder Georg Christoph und Johann Joseph Peball vom 10. November 1689.

Herr Joseph Neubauer Ritter v. Rosenstein, k. k. Kreisamtsbeamter zu Klagenfurt, sendete eine schöne vidimirte Abschrift des Ritterdiplomes des Veit Leopold Neupauer vom 7. November 1750.

Herr Carl Schmutz sendete eine einfache Abschrift des Ritterdiplomes der Brüder Sebastian und Georg Helmberger vom 17. December 1635.

Folgende gaben Adelsdiplome zum Abschreiben:

Der oft genannte Herr Ferdinand Freiherr von Königsbrun das Original-Freiherrndiplom des Anton v. Leon vom 21. December 1746; das Original Ritterdiplom des Johann Christoph Liscutin, jedoch nur ein Bruchstück, zwischen 1690—1705 gefertigt; und eine vidimirte Abschrift des Freiherrndiplomes des Stephan und Johann Simbschen von 1218.

Herr Max Edler v. Lederer, st. st. Buchhaltungsingrossist, gab das Original-Adelsdiplom des Dominik Lederer vom 18. Februar 1788.

Der öfter erwähnte Herr Carl Ritter v. Leuzendorf übergab einfache Abschriften des Adelsdiplomes des Franz Richter v. Binnenthal vom 26. Mai 1808, und des Ritterdiplomes des Hermann Michaelis von Engelsheim vom 23. November 1685; das Original-Ritterdiplom des Wolf Loydl vom 12. Juli 1624, und das Original-Adelsdiplom des Johann Rathgeber von Rathenburg vom 19. Juni 1816.

Herr Thadäus Ritter von Praitenau brachte eine vidimirte Abschrift des Ritterdiplomes der Brüder Hanns Caspar und Georg Jacob Kök von Witelbrun vom 20. April 1664.

Herr Gottlieb Ritter v. Rainer zu Lindenbühel, st. st. Ausschußrath, übergab das Original-Ritterdiplom des Franz v. Rosenthal vom 10. Mai 1771.

Herr Anton Ritter v. Romani, st. st. Beamter, gab das Original-Ritterdiplom des Franz Romani vom 27. Juli 1766.

Herr Joseph Schröckinger, st. st. Beamter, brachte das Original-Adelsdiplom des Johann Pancraz Hommel von Lichtenfels vom 1. April 1771.

download www.biologiezentrum.at

Der früher genannte Herr Freiherr v. Spiegelfeld sendete vidimirte Abschriften der Freiherrendiplome des Johann Binder Edlen v. Kriegelstein vom 17. Mai 1759; der Brüder Peter, Alexander, und Alexander Joseph Guarischetti vom 20. September 1702; und des Franz Xaver Mätz v. Spiegelfeld vom 1. Juli 1765; dann der Ritterdiplome der Brüder Johann und Ludwig Binder Edlen v. Kriegelstein vom 12. Juni 1723; des Martin Kriegelstein vom 13. Jäuner 1598, und des Niclas Mätz vom 2. November 1629.

Herr Joseph Freiherr v. Standach übergab eine vidimirte Abschrift des Ritterstandsdiplomes des Rufin und Johann Maria Bonfilioli Brüder und des Franz Bonfilioli vom 9. Juni 1548.

Herr Carl v. Tegetthof, k. k. Oberstlieutenant in Pension, brachte das Original-Adelsdiplom des Johann Wilhelm Tegetthof vom 20. Juli 1765.

Die Folgenden gaben Diplome zur Aufbewahrung:

Der öfter genannte Herr Graf v. Gaisruck brachte das Original-Freiherrndiplom des Franz v. Aschau, Herrn auf Hohenstein und Rosenberg, vom 6. Mai 1664; dann Georgs und Christophs von und zu Amthofen Prädicats- und Wappenvermehrungsdiplom vom 18. Mai 1641.

Herr Franz Xaver Edler v. Kalchberg, st. st. Verordneter, übergab das Original-Adelsdiplom des Johann Franz Haratinger vom 9. December 1782.

Der vorhin genannte Herr Carl v. Tegetthof brachte das Original-Ritterdiplom der Brüder Leopold Tobias, Elias Rudolph Georg Christoph Vierekhel vom 21. October 1641.

Landstandsdiplome.

Der sehr oft genannte Herr Freiherr v. Königsbrun sendete einfache Abschriften von dem steiermärkischen Landstandsdiplome des Franz Xaver Mätz v. Spiegelfeld von 1719, und vom kärntnerischen Landstandsdiplome des Friedrich Freiherrn v. Binder-Krieglstein von 1763.

Folgende sendeten Landstandsdiplome zum Abschreiben:

Der jetzt erwähnte Herr Freiherr v. Königsbrun sendete das kärntnerische Original-Landstandsdiplom des Johann Anton Freiherrn von Leon von 1751; eine einfache Abschrift des steiermärkischen Landstandsdiplomes des Franz Christoph v. Pichl von 1707.

Der früher genannte Herr Ritter v. Rainer zum Lindenbühel gab das steiermärkische Original-Landstandsdiplom des Franz von Rosenthal von 1771.

Der oben erwähnte Herr Anton Ritter v. Romani brachte das görzerische Original-Landstandsdiplom des Franz Romani Edlen v. Romani von 1803.

Der ebenfalls öfter genannte Herr Anton Freiherr v. Spiegelfeld sendete vidimirte Abschriften des ungarischen Indigenatsdiplomes des Johann Jacob Mätz v. Spiegelfeld von 1689, und des steiermärkischen Landstandsdiplomes des Franz Bernhard v. Zöhrern von 1716.

Die Folgenden gaben Original-Landstandsdiplome zur Aufbewahrung:

Der oft genannte Herr Graf v. Gaisruck gab Georg Ambthofer von und zu Silberegg kärntnerisches Landstandsdiplom von 1641.

Herr Valentin Lechner, k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungsofficial, brachte das steiermärkische Landstandsdiplom des Johann Georg Nägerl Edlen v. Rosenbühel von 1768.

Urkunden verschiedenen Inhaltes.

Herr Joseph Diemer, k. k. Bibliotheks-Scriptor zu Wien, sendete eine Abschrift der Bergwerksordnung für die niederöstreichischen Lande von 1553; eine Beschreibung von Joseph v. Mulzheim über den Werksstand des Vordernberger Eisensteinberges sammt sehr hübschen Mappen von 1790; eine sehr schöne Karte des Ingenieur-Lieutenants Joseph Raab von

download www.biologiezentrum.at

Grätz und dessen nächsten Umgebungen, und eine Uebersichtskarte der im Jahre 1827 von der Ueberschwemmung bedeckten Gegenden in Grätz.

Frau Kundmann brachte zwei Stainzer Originalurkunden.

Herr Anton Ritter v. Leuzendorf sendete 22 Originalurkunden und 6 Abschriften.

Herr Dr. Ludwig Rieß, k. k. Garnisons-Stabsarzt in Olmütz, gab eine 16 Schuh lange, aus 8 an einander befestigten Pergamentblättern bestehende Pachturkunde vom Jahre 1466.

Münzen.

Römische.

Der früher genannte Herr Binder Ritter v. Degenschild brachte 2 silberne und 3 kupferne Münzen.

Herr Franz Pann gab 1 silberne Kaisermünze.

Herr Franz Raisp, Bürgermeister in Pettau, übergab 11 silberne und 55 kupferne Münzen in und bei Pettau gefunden.

Der öfter genannte Herr Carl v. Tegetthof brachte 27 Kupfermünzen.

Angekauft wurden 1 goldene und 2 silberne Kaisermünzen.

Reich ist der Zuwachs an Münzen des

Mittelalters und der neueren Zeit.

Seine kaiserliche Hoheit der durchlauchtigste Erzherzog Johann spendeten 164 Silberbracteaten, größtentheils aus dem österreichischen Zwischenreiche, und Oesterreich und dessen Nachbarländer betreffend, sämmtlich in einem kleinen Topfe im Lande ob der Enns gefunden; dann 2 silberne und 4 kupferne sehr große, ungemein prächtige Medaillen, und 8 große silberne Münzen.

Herr Joseph Graf v. Attems, Deutsch-Ordens-Landcomthur und k. k. General, sendete 1 Platinamünze, 4 silberne und 4 Bronce-Medaillen von besonderer Schönheit; dann drei wichtige numismatische Werke.

Herr N. v. Cerin, k. k. Hauptmann in Pension, und

Herr Georg Koppitsch, st. st. Buchhaltungs-Official, gaben jeder 1 Kupfermünze.

Herr Anton Freisinger, st. st. Registrant, und

Herr Joseph Höhn, erster st. st. Liquidator, übergaben jeder 1 Silbermünze.

Herr Peter Haunapel, k. k. Oberpostamts-Offizier, gab 2 Silbermünzen.

Der früher genannte Herr Franz Pann brachte 8 Silbermünzen.

Der ebenfalls schon erwähnte Herr Bürgermeister Raisp übergab 12 Silberbracteaten, 25 silberne und 37 kupferne Münzen.

Herr Johann Carl Rießbauer, k. k. Oberpostamts-Controlor zu Linz, sendete 3 Silbermünzen.

Der oft genannte Herr Carl v. Tegetthof übergab 28 silberne und 31 kupferne Münzen.

download www.biologiezentrum.at

Herr Zschock, Realitätenbesitzer zu Hartberg, spendete 27 Silbermünzen und überließ 8 seltene Goldstücke dem Joanneum um den bloßen Metallwerth.

Theils durch Kauf, theils durch Tausch erhielt diese Münzensammlung 20 Goldstücke, unter welchen eines 20 Ducaten schwer, dann 57 silberne, theils Medaillen, theils Münzen, mehrere von bedeutender Größe und Seltenheit und Schönheit, endlich 2 kupferne Medaillen.

Steiermärkische Münzen.

Herr Sigmund Kraßberger, Joanneums-Copist, gab 1 silberne Medaille.

Der öfter genannte Herr Raisp brachte 3 Silbermünzen.

Der ebenfalls schon erwähnte Herr Rießbauer gab 2 Silbermünzen, und

der oben genannte Herr Zschock gab auch 1 Silbermünze.

Angekauft wurde eine 5 Ducaten schwere Goldmünze des Johann Anton Fürsten v. Eggenberg.

Auch dieses Jahr wurde die Münzensammlung von mehreren Individuen besucht, um sich tiefer in die Numismatik einzustudiren, so wie das Archiv von Studirenden, um sich im Lesen alter Urkunden zu üben.

Alterthümer.

Seine kaiserliche Hoheit der durchlauchtigste Erzherzog Johann brachten ein in Salzburg ausgegrabenes Stück römischer Mosaik, dann jenen kleinen erdenen im Lande ob der Enns gefundenen Topf, in welchem die oben angezeigten Bracteaten waren.

Auch übergaben Höchstdieselben die in Slavonien gefundenen, und von Sr. kaiserlichen Hoheit dem durchlauchtigsten Erzherzoge Carl gespendeten 12 Broncestücke, als: eine ganze Sichel und 2 Theile dieses Werkzeuges, 5 Stücke von Schwertern, 2 Schneidwerkzeuge, ein Heft und ein Stück eines großen Ringes.

Herr Professor v. Aschauer gab eine von ihm verfertigte Abschrift eines am Radstatter Tauern befindlichen Steines vom Jahre 201, den Kaiser Septimius Severus und dessen Sohn Caracalla betreffend.

Bibliothek.

Seine kais. Hoheit der durchlauchtigste Erzherzog Johann beschenkten die Bibliothek mit: Archives des découvertes pendant l'année 1839. — L' Imp. e Reale Galleria Pitti illustrata per cura di Luigi Bardi. Dispensa 51—75. — Bertolonii flora italica. Vol. IV. 6. — Connaissance des tems, l'an 1844. — Corpus scriptorum historiae Byzantinae: Theophanes et Joannes Zonaras. — Description des machines et procédés consignés dans les brevets d'invention. Vol. 41, 42. — Galeries historiques de Versailles publiées par l'ordre de S. M. Louis-Philippe I. par Ch. Gavard. Liv. 214—249. — Gerando, de la bienfaisance publique. — Litta, Famiglie celebri italiane. Fasc. 49—51. — Supplement au recueil de traités d'alliance de paix ec. des puissances et états de l'Europe par G. F. de Martens, continué par F. Murhard. Tome XX. — Penny-cyclo-

download www.biologiezentrum.at

paedia. Vol. 20—22. — The Saturday-Magazine. Vol. 18. 19. — Robert Hermann Schomburgk's Reisen in Guiana und am Orinoko während d. J. 1835—1839. — Siebold: Fauna Japonica, Crustacea, Decas V; Nippon, Archiv zur Beschreibung von Japan und dessen Neben- und Schutzländern, Lief. 9—12. — Sismondi, histoire des Français. Vol. 25. 26. — Tables of the revenue, population, commerce etc. of the united kingdom and its dependencies. Vol. 1—9. — Urkunden und Actenstücke zur Geschichte der Verhältnisse zwischen Oesterreich, Ungarn und der Pforte im 16. und 17. Jahrhundert. Lief. 7. 8. — Verhandlungen der kais. Leopoldinisch-Carolinischen Academie der Naturforscher, des 18. Bandes 1. u. 2. Supplement, und des 19. Bandes 2. Abtheilung.

Ferner spendeten:

Se. Excellenz Herr Carl Graf v. Inzaghi, oberster Kanzler, die Fortsetzung der Annalen der k. k. Sternwarte in Wien.

Se. Excellenz Herr Vincenz Graf v. Szápáry: Wappen-Almanach der souverainen Regenten Europa's, und das Niebelungenlied, übersetzt von Gotthard Oswald Marbach. Mit Holzschnitten nach Originalzeichnungen von Eduard Bendemann und Julius Hübner.

Der historische Verein von und für Oberbaiern die Fortsetzung des von ihm herausgegebenen Archives für vaterländische Geschichte nebst seinem 4. Jahresberichte für das Jahr 1841.

Der historische Verein zu Bamberg in Oberfranken den 2.—5. Bericht über sein Bestehen und Wirken, und die von ihm herausgegebenen Werke: Hugo von Trimberg, der Renner, und Oesterreicher's Geschichte der Burg Rabenstein.

Die k. k. Landwirthschafts Gesellschaft in Wien die Fortsetzung ihrer Verhandlungen und Aufsätze.

Die k. k. steiermärkische Landwirthschafts-Gesellschaft ihre alle zwei Jahre zur Ablieferung bestimmten Werke.

Herr Mathias Anker, Custos und emeritirter Professor am Institute, mehrere Beiträge aus verschiedenen Literaturzweigen.

Herr Joseph v. Aschauer, Professor am Joanneum, sein Werk: Constructions-Lehre für alle Zeichner, mit besonderer Rücksicht auf Techniker und Handwerker.

Herr Joseph Bergmann, Custos am k. k. Münz- und Antiken-Cabinete, die von ihm herausgegebenen vier poetischen Erzählungen des steiermärkischen Herrn und Sängers Herant von Wildon.

Herr Jos. Beskiba, Professor der Mathematik am k. k. polytechnischen Institute und an der Universität zu Wien, sein Lehrbuch für die juridische, politische und cameralistische Arithmetik.

Herr Franz Ritter v. Formentini, st. st. Einreichungs-Protokollist, Beiträge zur Diplomatik.

Herr Heinrich Freyer, Custos des Landes-Museums zu Laibach, seine Fauna der in Krain bekannten Säugethiere, Vögel, Reptilien und Fische.

Herr Emmerich Frivaldsky seine Monographia serpentum Hungariae.

Herr Göschen, Privat, Pfister's Geschichte der Deutschen.

Herr Freiherr v. Hammer-Purgstall seine Geschichte der Ilchane, das ist der Mongolen in Persien, und A Grammar and Dictionary of the Tibetan language in english by Alexander Csoma de Körös.

Herr Dr. Franz Xav. Hlubek, Professor der Land- und Forstwissenschaftslehre am Joanneum, die von ihm herausgegebenen Schriften: Versuch einer neuen Charakteristik und Classification

download www.biologiezentrum.at

der Rebensorten; Beantwortung der wichtigsten Fragen des Ackerbaues als Nachtrag zu seiner Beleuchtung der organischen Chemie des Herrn Drs. J. Liebig, und Untersuchungen und Betrachtungen über den Weinbau auf einer 1841 vorgenommenen Reise durch Untersteier.

Herr Höffinger, Hörer der Rechte, einen Beitrag zur Geschichte.

Herr Jos. Hofrichter, Magistratsrath in Radkersburg, die von ihm herausgegebenen Schriften: Die Privilegien der k. k. landesfürstlichen Stadt Radkersburg, und chronologisch-synchronistische Staatengeschichte des Kaiserthums Oesterreich, oder Strom der Zeiten für sämmtliche Länder des österr. Staates.

Herr Anton Ritter v. Leuzendorf, Herrschafts-Inhaber, eine beträchtliche Anzahl älterer Werke über verschiedene Literaturzweige.

Herr Dr. M. Mayer, k. baier. Archiv-Secretär, drei Hefte des von ihm herausgegebenen Nürnberger Geschichts-, Kunst- und Alterthums-Freundes.

Herr Jos. Redwald, Dr. der Medicin, seine systematische Darstellung der chemischen Heilmittel.

Herr Leopold Pirzl, Hofkanzlist der k. k. allgemeinen Hofkammer, den von ihm verfaßten Stammbaum der Regenten Oesterreichs.

Herr Joseph Ritter v. Raab, k. k. Internuntiaturs-Dolmetsch zu Constantinopel, türkische Mährchen, betitelt: Das Buch des Papagei.

Herr Jos. Schubitz, Dr. der Medicin, Beiträge zur Medicin und schönen Literatur.

Herr J. V. Sonntag, Bezirksbeamter in Seckau, seine Alpenrosen.

Herr Wenzel Streinz, k. k. Gubernialrath und Protomedicus, seine Werke: Anleitung zur Untersuchung der Apotheken; Les bains de Gastein; Bericht aus Gastein für das Jahr 1833, und systematische Uebersicht über die seit den Jahren 1770—1836 erschienenen neuen Gesetze und Verordnungen in Bezug auf das Sanitätswesen im Allgemeinen, und insbesondere für das Erzherzogthum Oestreich ob der Enns und das Herzogthum Salzburg.

Herr Dr. Franz Unger, Professor am Institute, sein Werk: Chloris protogaea. Beiträge zur Flora der Vorwelt. Heft 1.

Herr Christian Weiglein, Dr. der Medicin, Beiträge zur Medicin und Erziehungskunde.

Im Ganzen hat sich der Bibliotheksbestand in diesem Jahre um 622 Bände und 352 Hefte vermehrt. Dadurch sind außer den bereits erwähnten Werken zugewachsen:

I. Den Naturwissenschaften: Jahresbericht über die Fortschritte der phys. Wissenschaften von Berzelius. — Berghaus: Physikalischer Atlas. Lief. 8. — Abhandlungen der k. Academie der Wissenschaften zu Berlin, aus dem Jahre 1840. — Annalen der Physik und Chemie, von Poggendorf. — Annales de chimie et physique. — The London and Edinburgh philosophical magazine and journal of science. — Zeitschrift für Physik und verwandte Wissenschaften, herausgegeben von Holger. — Notizen aus dem Gebiethe der Natur- und Heilkunde, von Froriep. — Repertorium der Physik, von Dove. Band 6. — Beiträge zur Physik u. Chemie, von Böttger. — Ueber die Theorie des Lichtes, von Cauchy. — Handwörterbuch der Chemie und Physik, von E. F. August und A. — Hoffmann: Das chemische Laboratorium der Ludwigs-Universität zu Giessen. — Lehrbuch der Stöchiometrie, von Rammelsberg. — Graham's Lehrbuch der Chemie. Lief. 10. 11. — Grundlinien der allgemeinen Chemie, von Schmöger. — Gmelin: Handbuch der theoretischen Chemie. Lief. 1—5. — Die organische Chemie in ihrer Anwendung auf Physiologie und Pathologie, von Liebig. — Lehrbuch der physiologischen Chemie, von Marchand. Lief. 1. 2. — Bibra's chemische Untersuchungen verschiedener Eiterarten. — Journal für die practische Chemie, herausgegeben von Erdmann. — Löwig's Repertorium für die organische

download www.biologiezentrum.at

Chemie. J. 2. — Annalen für Meteorologie, Erdmagnetismus und verwandte Gegenstände, herausgegeben von Lamont. — Die Witterungskunde in ihrer Grundlage, von Schön. — Winkler's Tafeln, um Barometerstände, die bei verschiedenen Wärme-Graden beobachtet worden sind, auf jede beliebige Normal-Temperatur zu reduciren. — Ueber Höhenmessungen durch den Barometer, von Littrow. — Hugi: Ueber das Wesen der Gletscher und Winterreise in das Eismeer. — Die Besteigung des Jungfrauhorns durch Agassiz und seine Gefährten, von Desor. — Astronomische Nachrichten und astronomisches Jahrbuch, von Schumacher. — Berliner astronomisches Jahrbuch für 1844 u. 1845. — Populäre Astronomie, von Littrow. — Encke: Ueber die Bestimmungen der Entfernungen im Weltgebäude. — Analytische Optik, von Schleiermacher. Bd. 1. — Isis encyclopädische Zeitschrift, vorzüglich für Naturgeschichte, vergleichende Anatomie und Physiologie. Herausgegeben von Oken. J. 1842. — Archiv für Naturgeschichte, von Wiegemann. — Annales des sciences naturelles. — Oken's allgemeine Naturgeschichte. Abbildungen. Lief. 16. — Handbuch der Geschichte der Natur, von Bronn. Bd. 1. — Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geognosie, Geologie und Petrefactenkunde. Archiv für Mineralogie, Geognosie, Bergbau und Hüttenkunde. — Lyell's Grundsätze der Geologie. Band 3. — Geognostische Wandkarte von Deutschland und den angränzenden Ländern, von Völter. — Holger's geognostische Karte des Kreises ob dem Manhardsberge in Oestreich unter der Enns. — Die Umgebungen von Töplitz und Bilin, in Beziehung auf ihre geognostischen Verhältnisse, von Reuß. — Glocker: Ueber den Jurakalk von Kurowitz in Mähren. — Geognostische Beobachtungen über die Diluvial-Gebilde des Schwarzwaldes, oder über die Geröll-Ablagerungen in diesem Gebirge, von Fromherz. — Escher von der Linth: Erläuterung der Ansichten einiger Contact-Verhältnisse zwischen krystallinischen Feldspathgesteinen und Kalk im Berner Oberlande und geologische Beschreibung von Mittel-Bündten. — Studer: Die Gebirgsmasse von Davos. — Geologische Beobachtungen über die vulkanischen Erscheinungen und Bildungen in Unter-Italien, von Abich. — Beiträge zur Petrefactenkunde. Herausgegeben von Graf zu Münster. Heft 4. 5. — Flora, oder botanische Zeitung, 1842. — Linnaea. Ein Journal für die Botanik. — Bischoff's botanische Terminologie. II. 4. — Caroli Linnaei epistolae ad Nic. Jos. Jaquin. — Denkschriften der k. baier. botanischen Gesellschaft zu Regensburg. Band 3. — Hartig: Neue Theorie der Befruchtung der Pflanzen. — Winkelblech: Ueber Liebig's Theorie der Pflanzenernährung und Schleiden's Einwendungen gegen dieselbe. — Reichenbach: Icones florae germanicae. Cent. V. Decas 7—10 et Cent. VI. Decas 1. 2. — Catalogus horti academici Vindobonensis auctore Steph. Endlicher. Vol. 1. — Visiani, Flora dalmatica. Vol. 1. — Ledebour: Flora rossica. Fasc. 1. 2 — Fenzel: Pugillus plantarum novarum Syriae et Tauri occidentalis primus. — Die Coniferen von Antoine. Heft 1—5. — Bruch und Schimper: Bryologia europaea. Fasc. 11—15. — Die Gattungen der fossilen Pflanzen, verglichen mit jenen der Jetztwelt und durch Abbildungen erläutert, von Goeppert. Lief. 3. 4. — Leuckart: Observationes zoologicae de zoophytis, coralliis, speciatim de genere fungia. — Agassiz, Nomenclator zoologicus. — Die Säugethiere, von Schreber. Heft 107—110. — Cuvier et Valenciennes, histoire naturelle des poissons. Vol. 16. — Recherches sur poissons fossiles par Agassiz. Livr. 14. — Abhandlungen über die gavialartigen Reptilien der Lias-Formation, von Bronn. — Hahn's Arachniden, fortgesetzt von Koch. Bd. IX. 1—4. — Desselben wanzenartige Insecten, fortgesetzt von Herrich-Schäffer. Bd. VI. 5. 6. — Synoptische Uebersicht der Zoophyten und Infusorien, u. a.

II. Der Mathematik, Mechanik, Zeichenkunst und Technologie: Journal für die reine und angewandte Mathematik. — System der Mathematik, von Hummel. Bd. 1. — Bourdon's ausführliches Lehrbuch der Algebra. — Unterricht in der mathematischen Analysis und Maschinenlehre von Pasquich. — Ohm, der Geist der mathematischen Analysis und ihr Verhältniß zur Schule. — Kurzer Leitfaden für den Vortrag der höheren Analysis, höhere Geometrie und analytische Mechanik, von Lehmus. — Ramsauer: die Formen-Maß- und Körperlehre, oder die Elemente der Geometrie methodisch bearbeitet. — Lehrbuch der Geometrie, von Proß. — Lübsen's ausführliches Lehrbuch der analytischen oder höhern Geometrie. — Die Uebertragungs-

download www.biologiezentrum.at

principien der analytischen Geometrie, von Druckermüller. Bd. 1. — Lehmann: Anweisung zum richtigen Erkennen und genauen Abbilden der Erdoberfläche in topographischen Karten und Situations-Plänen. — Winkler: Practische Anleitung zum graphischen und geometrischen Trianguliren mit dem Meßtische. — System elliptischer Bogen zur Erleichterung der Integralrechnung und zur Bestimmung astronomischer Größen, von Schmidt. — Schubert: Sammlung von mathematischen, nahmentlich von Differential- und Integralformeln — Die Mechanik für Gewerbtreibende, von Jamieson. — Weisbach: Untersuchungen in dem Gebiethe der Mechanik und Hydraulik. — Elemente der Maschinenlehre, von Schubert. — Ramsauer: Zeichnungslehre. — Polytechnisches Journal, von Dingler. — Polytechnische Zeitung. — Innerösterr. Industrie- und Gewerbeblatt. — Journal für die Baukunst, von Crelle. — Allgemeine Bauzeitung, von Förster. — Beschreibung der Erfindungen und Verbesserungen, für welche in den k. k. österreichischen Staaten Patente ertheilt wurden, und deren Privilegiumsdauer nun erloschen ist. Band 1. — Der Galvanismus in seiner technischen Anwendung seit dem Jahre 1840, oder Galvanoplastik, von Knobloch. — Die steiermärkisch-ständisch-montanistische Lehranstalt zu Vordernberg. Red. vom Professor Tunner. Jg. 1. u. a.

III. Der Geschichte und ihren Hülfswissenschaften: Annalen der Erd-, Völker- und Staatenkunde, herausgegeben von Berghaus. — Neue Jahrbücher der Geschichte und Politik. — Forbiger's Handbuch der alten Geographie. Bd. 1. — Reisen und Länderbeschreibungen der alten und neuern Zeit. Lief. 23. — Taschenbuch zur Verbreitung geographischer Kenntnisse, von Sommer. — Numismatische Zeitung — Lipsii bibliotheca numaria. — Historisches Taschenbuch, von Raumer. — Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde, herausgegeben von Pertz. Bd. 7. — Taschenbuch der vaterländischen Geschichte, vom Freiherrn v. Hormayr. — Geschichte des deutschen Kaiserthumes im 14. Jahrhunderte, von 1308 bis 1378, von Doenniges. Bd. II. 1. — Luden's Geschichte der Deutschen. Bd. 1. 2. — Spenner: Sylloge genealogico-historica e numero praecipuarum familiarum, quibus suos principes Germania nostra debet, duodecim exhibens. — Handbuch der vorzüglichsten in Deutschland entdeckten Alterthümer aus heidnischer Zeit, von Wagener. — J. Aventini annalium Boicarum libri VII. — Die Herkunft der Baiern von den Markomanen, entwickelt von Wittmann. — Regesta sive rerum boicarum autographa cura Max. Bar. de Freiberg. Vol. 9. — Der österreichische Geschichtsforscher, von Chmel. — Tyroff's Wappenbuch der österr. Monarchie. Bd. 13. — Medaillen auf berühmte Männer des österr. Kaiserstaates vom 16. bis 19. Jahrhunderte, in treuen Abbildungen, mit biographisch-historischen Notizen von Jos. Bergmann. — Schmidl: das Kaiserthum Oesterreich. Bd. I. 6. 7. — Beidtel: Uebersicht der Geschichte des österr. Kaiserthumes. — Geschichte des Kaiserthumes Oesterreich, von Haßler. — Lichnowski: Geschichte des Hauses Habsburg. Band 6. — Estor: De hereditariis provinciarum Austriacarum officialibus commentatio. — Karte des Königsreiches Illirien und des Herzogthumes Steiermark, vom k. k General-Quartiermeisterstabe. Nr. 22. 23. — Handbuch der Geschichte des Herzogthumes Kärnten, vom Freih. v. Ankershofen. Heft 1. — Pubitschka: Series chronologica rerum Slavo-Bohemicarum. — Palacky: Geschichte von Böhmen. Band II. 2. — Mähren, topographisch-statistisch und historisch geschildert von Wolny. Bd. IV. 5—7. — Katona: Vetus Moravia. — Kritische Sammlungen zur Geschichte der Deutschen in Siebenbürgen, von Schlözer. — Raumer: England im Jahre 1841. — Antichità di Milano, pubblicate da Carlo Amati, u. a.

IV. Den übrigen Literaturzweigen: Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — Heger: Bemerkenswerthes über die Stenographie. — Grammatik der slavischen Sprache, von Kopitar. — Allgemeine Schulzeitung. — Geschichte der christlichen Philosophie, von Ritter. Bd. 2. — Zeitschrift für Philosophie und katholische Theologie. — Theologische Quartalschrift. — Der Katholik. — Tübinger Zeitschrift für Theologie. — Stolberg's Geschichte der Religion Jesu Christi, fortgesetzt von Kerz. Bd. 36. — Klein's Geschichte des Christenthumes in Oesterreich und Steiermark. — Kritische Zeitschrift für die Rechtswissenschaft und Gesetzgebung des Auslandes. — Archiv für die civilistische Praxis. — Zeitschrift für Civilrecht und Prozeß. — Zeit-

download www.biologiezentrum.at

schrift für die österreichische Rechtsgelehrsamkeit und politische Gesetzgebung. — Der Jurist, herausgegeben von Wildner. — Archiv des Criminalrechtes. — Archiv der politischen Oekonomie und Polizeiwissenschaft. — Annali di statistica, economia pubblica etc. — Werner's allgemeine österr. Gewerb- und Handelsgesetzkunde. — Repertorium für Anatomie und Physiologie, von Valentin. — Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin, herausgegeben von Müller. — Medicinisch-chirurgische Zeitung, von Ehrhart. — Medicinische Jahrbücher des österr. Staates. — Repertorium der gesammten deutschen medicinisch-chirurgischen Journalistik. — Magazin für die gesammte Heilkunde, von Rust. — Journal der practischen Heilkunde. — Allgemeine homöopatische Zeitung. — Hygea: Zeitschrift für Heilkunst. — Annalen der Pharmacie. — Ph. Lor. Geiger's Handbuch der Pharmacie. — Zeitschrift für Staatsarzeneikunde. — Zeitschrift für die gesammte Thierheilkunde. — Archiv für Thierheilkunde. — Klenner's topographische Handelskarte. Allgemeine österreichische Zeitschrift für den Landwirth, Forstmann und Gärtner. — Oekonomische Neuigkeiten. — Gemeinnützige deutsche Gartenzeitung. — Der Obstbaumfreund. — Forst- und Jagdzeitung, herausgegeben von Behlen. — Münchner Jahrbücher für bildende Kunst, herausgegeben von Marggraff. — Allgemeine musikalische Zeitung. — Jahrbücher des deutschen Nationalvereines für Musik. — Oesterr. militärische Zeitschrift. — Militär-Zeitung. — Gräße: Lehrbuch der allgem. Literargeschichte. — Gervinus: Geschichte der deutschen Dichtung. Bd. 3. — Göttingische gelehrte Anzeigen. — Biblioteca italiana. — Heidelberger und Wiener Jahrbücher der Literatur. — Literaturblatt, von Menzel. — Halleer und Jenaische Literatur-Zeitung. — Repertorium der deutschen Literatur. — The Edinburgh and Quarterly-Review. — Literarische Zeitung. — La France littéraire par Quérard. Tome X. 2. — Tipaldo: Biografia degli italiani illustri nelle scienze, lettere ed arti. Vol. VIII. — Bibliotheque universelle. — Historisch-politische Blätter für das katholische Deutschland, herausgegeben von Phillips und Görres. — Carinthia. — Magazin für die Literatur des Auslandes. — Lausitzisches Magazin. — Steiermärkische Zeitschrift, u. a.

Die Bibliothek ist im verflossenen Schuljahre in den Lesezimmern von 14992 Personen benützt worden.

Lesevereine.

Diese Anstalt schreitet sowohl hinsichtlich der Ausbreitung ihres Wirkens und der dazu gehörigen Mittel als der dieselbe bedingenden Theilnahme von Seite des Lesepublikums in Stadt und Land erfreulich fort.

Im Laufe des Jahres wurden folgende neue Anschaffungen an Journalen gemacht:

Zeitinteressen. Ulm.
Zeitschrift für den deutschen Adel, von F. Baron de la Motte Fouqué. Nordhausen und Leipzig.
Archiv der Pharmacie, von R. Brandes und H. Wackenroder. Hannover.
Jahrbücher der in- und ausländischen Medicin, vom Dr. C. C. Schmidt, Leipzig.
Berliner Gewerbe-, Industrie- und Handelsblatt. Mit Kupfern.
Frankfurter Gewerbsfreund, vom Dr. R. Böttger. Frankfurt am Main.
Gewerbeblatt für das Königreich Hannover. Hannover.
Mittheilungen des Gewerbevereins für das Königreich Hannover, von Karmarsch und J. F. Hartmann. Hannover.
Wiener polytechnisches Journal, von Schwarz. Wien.
Wochenblatt für Land- und Hauswirthschaft, Gartenbau und Handel in landw. Producten, von Mussehl. Neubrandenburg.
Moravia. Brünn.
Wöchentliches literarisches Anzeigeblatt. Leipzig.
Il Gondoliere, con figurino. Venezia.

download www.biologiezentrum.at

Musée des familles. Paris.
Sonntagsblätter für heimathliche Interessen, von Dr. Frankl. Wien.
Spiegel, der, für Kunst, Eleganz und Mode. Pesth.
Wiener Volksgarten, von Saphir. Wien.
Cäcilia, von S. W. Dehn. Mainz.
nebst vielen anderen.

Eine wichtige Bereicherung der vorhandenen geographischen Hülfsmittel ist die neu beigeschaffte große Generalstabskarte von Steiermark, Illyrien und dem königl. ungarischen Littorale, in 36 Blättern, sammt den 9 Blättern der Umgebungen von Grätz.

Die große Encyclopädie der Wissenschaften von Ersch und Gruber, welche zu den gehaltvollsten der in der Anstalt vorhandenen Hülfswerke gehört, ist im Laufe dieses Jahres zum 36. Bande der I., zum 20. der II., und zum 16. der III. Section vorgerückt.

Die gelesensten Blätter standen den Besuchenden wie früher in mehreren (2—5) Exemplaren zu Gebothe.

Die Anstalt, welche an jedem Tage des Jahres von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends ohne Unterbrechung geöffnet ist, wurde zahlreich besucht, und nebstdem auch häufig durch den Leihgebrauch außerhalb derselben benützt.

Die Anerkennung der Vortheile, welche mit der Theilnahme am Lesevereine für die auf dem Lande domicilirenden Freunde periodischer Lectüre verbunden sind, hat sich erfreulicher Weise und zwar in dem Maße gesteigert, als sich dem Gebildeten überhaupt und dem Geschäftsmanne insbesondere die Nothwendigkeit der schnellsten, nur durch die Journalistik zu erzweckenden Verbreitung der neuesten Leistungen und Erfahrungen im literarischen und industrielen Gebiethe immer mehr aufdringt.

Im Laufe dieses Jahres kam die Vereinsrechnung vom Jahre 1841 zur Vorlage, und stellte einen auf Hülfswerke verwendeten Caffeüberschuß von 36 fl. 25 kr. CM. heraus.

Die dießjährige statutenmäßige Abgabe der periodischen Schriften des Lesevereins an die Joanneums-Bibliothek traf rücksichtlich der Journale den Jahrgang 1840, rücksichtlich der Zeitungen den Jahrgang 1841.

Steiermärkische Zeitschrift.

Dieses Unternehmen erfreuet sich fortdauernd der Anerkennung als ein für die wissenschaftlichen Intereffen des Vaterlandes in Gegenwart und Zukunft förderliches Bestreben, während die Journalistik des Auslandes diese periodischen Mittheilungen als Quelle und Fundgrube der ihrigen über unsere Steiermark fort und fort in Benützung zieht. Es ist hiervon das erste Heft des VII. Jahrganges im Laufe dieses Jahres erschienen, das zweite Heft desselben Jahrganges aber unter der Presse.

Land- und Forstwirthschaftslehre.

Zum Behufe der Vorlesungen aus diesen beiden Fächern sind im Laufe dieses Jahres nachfolgende Hülfsmittel angeschafft worden:
Ein großer Schweigger'scher Multiplicator, um den Zustand der Electricität in der Atmosphäre prüfen zu können;
acht Gestelle zum Behufe der Seidenzucht;
vierundzwanzig Stück Hürden zum gleichen Zwecke;
Ratzeburg's Waldverderber und seine Feinde;
Pfeil's kritische Blätter;
Bayer's allgemeine Zeitung der Landwirthschaft;
The Quarterly Agricultour Jour. 1841 und
Winkler's Hebelmaschine zum Ausreißen der Waldbäume sammt Wurzel.

download www.biologiezentrum.at

Dem in der Literatur der Landwirthschaftslehre bereits durch gekrönte Preisschriften rühmlichst bekannten Professor Dr. Franz Hlubek wurde aber in diesem Jahre die besondere Auszeichnung zu Theil, zum Ehrenmitgliede des kaiserlich-russischen Ministeriums der Reichsdomainen ernannt zu werden.

Landwirthschafts Gesellschaft.

Da Se. kais. Hoheit der durchlauchtigste Herr Präsident Erzherzog Johann, im Auftrage Seiner k. k. Majestät unsers allergnädigsten Kaisers **Ferdinand I.**, der militärischen Uebungen am Rhein im Herbste beigewohnt haben, so konnte die k. k. steiermärkische Landwirthschafts-Gesellschaft ihre fünfundzwanzigste allgemeine Versammlung nicht abhalten, welche deßhalb im Frühjahre 1843 Statt finden wird.

Was die Druckschriften der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft im laufenden Jahre anbelangt, so hat dieselbe das 43. und 44. Heft ihrer Verhandlungen und Aufsätze veröffentlicht.

Die Bibliothek der Gesellschaft wurde durch nachfolgende Schriften vermehrt:

a) Werke.

Mobile Bigattiera strada und Esservazioni prat. sulla coltivazione delle api, durch die Gnade Seiner kaiserlichen Hoheit.

Die deutschen Handels- und Gewerbspflanzen, von Franz Betzhold.

Compendium der höheren Mathematik, von Adam Burg.

Anweisung zum Weinbau, von J. G. Bornemann.

Kurze Uebersicht über die Bienenzucht in Rußland, von A. Juravko Pokorsky.

Reisebeschreibung des von dem Könige von Sachsen unternommenen botanischen Ausfluges nach Istrien, Dalmatien und Montenegro, von Dr. Biasoletto.

Die Kartoffeln, von Friedrich Graf Berchtold.

Sull' ernie osservazioni, von Placido Portal.

Lehrbuch für die juristische, politische und cameralistische Arithmetik, von Joseph Beskiba.

Die Ernährung der Pflanzen und die Statik des Landbaues, von Dr. Fr. X. Hlubek.

Practische Schweinezucht, von G. H. Haumann.

Beleuchtung der organischen Chemie des Drs. Liebig, von Dr. Franz X. Hlubek.

Neueste Bienenzucht, von Anton Habel.

Die Reihen-Egge, von Johann Hölbling.

Festreden, von Johann Ev. Herberger.

Beantwortung der wichtigsten Fragen des Ackerbaues, von Dr. Fr. X Hlubek.

Untersuchungen und Betrachtungen über den Weinbau, von Dr. Fr. X. Hlubek.

Ueber das Vorkommen von Kuhpocken an Kühen, von Dr. Constantin Fradenek.

Die Echien Böhmens, von Franz Fieber.

download www.biologiezentrum.at

hende Ausdehnung seines Wirkungskreises über den ganzen Regierungsbezirk des Landes ob der Enns gekrönt, indem sich im Laufe des Jahres 1842 auch in Linz ein einstweilen, nähmlich bis zur nächsten allgemeinen Versammlung, nur noch provisorisches Mandatariat bildete, und in kürzester Zeit in einer solchen Großartigkeit entwickelte, daß die dortigen Anstalten in Bälde jene der Direction zu überbiethen versprechen. Es erstreckt sich somit die Wirksamkeit des Vereins gegenwärtig schon auf der einen Seite bis an die Gränzen des Königreiches Böhmen, und auf der andern bis in die Nähe von Triest, und umfaßt einen Flächenraum von mehr als 1100 Quadrat-Meilen mit ungefähr 3 Millionen Seelen, und Provinzen (Steiermark, Kärnten, Krain, das Erzherzogthum Oestreich ob der Enns, und das V. O. W. W. des Regierungsbezirkes unter der Enns), welche in der Gewinnung und Verarbeitung von Eisen und Stahl, Blei und daraus gefertigten Präparaten ꝛc. zu den wichtigsten der ganzen Monarchie gehören. So hat denn auch der Verein gegenwärtig schon in Klagenfurt, Laibach, Stadt Steier, Linz und Waidhofen dieselben Anstalten im Gange, welche schon seit Jahren in Grätz zum Besten des Gewerbestandes in Thätigkeit sind. Alle diese Anstalten, und insbesondere die an den genannten Orten errichteten Zeichnungsanstalten, werden in wachsender Zahl von Gesellen und Lehrjungen der verschiedenartigsten Gewerbe besucht; wie hierüber der der nächsten allgemeinen Versammlung vorzulegende umfassende Jahresbericht des Vereins die näheren Angaben liefern wird.

Recht erfreulich ist es, zu sehen, daß die Bedeutung dieses Vereines immer mehr begriffen, sein Wirken immer lebendiger unterstützt, und so auch die Möglichkeit fester begründet wird, seine wichtige Aufgabe nach allen Seiten hin lösen zu können.

Der Ueberblick aller dieser Ergebnisse dürfte Jedermann die befriedigende Ueberzeugung gewähren, daß das Institut auch in dem ersten Jahreslaufe des begonnenen vierten Decenniums seines Daseyns dem hohen Berufe getreu seine Kräfte mit lebenswarmer Thätigkeit nach allen Seiten hin entfaltet, und in diesem Streben nicht minder wie vorhin auch von hohen Gönnern und Freunden die kräftigste Unterstützung gefunden habe. Bei diesem steten Zusammenwirken so mächtiger Kräfte kann der als Ziel ausgesteckte Erfolg, daß die Früchte des hier ausgestreuten Samens im öffentlichen Leben zum Besten des theueren Vaterlandes immer mehr sichtbar werden, nicht fehlen!

Die Curatoren des Joanneums:

Ignaz Graf v. Attems.
Ludwig, Abt zu Rein.
Ferdinand Ritter v. Thinnfeld.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresberichte Joanneum

Jahr/Year: 1842

Band/Volume: 1842

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Jahresberichte Joanneum 1842 1-22